

## Vorrede.

ſchen ſtehet im Geiſt / wenn er mit  
deſſen Glauben/als mit Gottes Krafft  
gerüſtet iſt / wenn man nun nach  
dem inwendigen Menſchen ſtarck  
iſt / wie S. Paulus redet zum E-  
pheſern am 3. So ſieget und über-  
windet man. Denn iſt man aber  
ſtarck am inwendigen Menſchen/  
wenn man nach dem Geiſt lebet im  
Glauben/unñ allen Chriſtlichen Tu-  
genden / wo man aber nach dem  
Fleiſch lebet/da iſt eitel Schwach-  
heit / und wird kein Sieg erhalten.  
und das iſt die Urfach / warum die  
Furcht Gottes die rechte Weiß-  
heit genandt wird / weil ſie nehm-  
lich Gottes Hulde / Gottes Gna-  
de/Gottes Beywohnung/ Gottes  
Krafft/Gottes Freundschaft/und  
Gottes Wolgefallen bey ihr hat.  
Sap. am 6. Capitel. Wer ſich gern  
weiſen läßt / da iſt gewißlich der  
Weiß-